

Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehören Wissen und Information?

Informatik-Kolloquium

Hamburg 23.5.2005

Rainer Kuhlen
**Universität Konstanz - Fachbereich Informatik und
Informationswissenschaft**

URL: www.kuhlen.name; email: rainer.kuhlen@uni-konstanz.de



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationelle Autonomie (r2r,r2w,r2c)

Entwicklungspotenziale

Ausgangsthesen: Wem gehört Wissen?

Tragedy of the commons – auch für Wissen und Information?

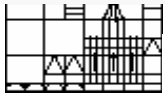
Intensierung von IPR im Interesse der Verwertung von Wissen

Globale Arenen: WTO – WSIS – WIPO - UNESCO

Aktuelle Situation des Urheberrechts in Deutschland

Informationsautonomie zurückgewinnen

Schlussthesen



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Informationelle Autonomie Wissensautonomie



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Selbstbestimmter Umgang mit Wissen und Information

Arbeitshypothese, dass es der Anspruch des Menschen ist, sein Handeln **selbstbestimmt** und damit verantwortlich zurechenbar initiieren, planen und durchführen zu können.

Autonomie wurde das klassisch genannt, Ausgang von einer selbst verschuldeten Unmündigkeit.

In der Gegenwart reinterpretiert könnte das bedeuten:
mündiger, selbstbestimmter Umgang mit Wissen und Information.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Selbstbestimmter Umgang mit Wissen und Information

„Habe ich ein Buch, das für mich Verstand hat, einen Seelsorger, der für mich Gewissen hat, einen Arzt, der für mich die Diät beurteilt, usw.: so brauche ich mich ja nicht selbst zu bemühen. Ich habe nicht nötig zu denken, wenn ich nur bezahlen kann; andere werden das verdrießliche Geschäft schon für mich übernehmen.“

Immanuel Kant - „Beantwortung der Frage : Was ist Aufklärung?“ 1784



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Wissensautonomie

Wissensautonomie ist die Fähigkeit, aktuelle Probleme aus der eigenen Wissenskompetenz bestimmen und lösen zu können.

wohl kaum ein realistisches Bildungsziel



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationsautonomie

Informationell autonom zu sein, bedeutet **nicht**, all das Wissen präsent zu haben, das zur Lösung eines aktuellen Problems gebraucht wird, wohl aber **in der Lage** zu sein, selber auf die Informationsressourcen, die auf den Märkten im Prinzip verfügbar sind, **zugreifen** und sie produktiv **nutzen** zu können.

Im Sinne von Art. 19 Allgemeine Menschenrechte

right to read (r2r)

oder Art. 5 GG

„Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut **zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**“



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationsautonomie

Informationell autonom zu sein, bedeutet auch

aktiv in das Informationsgeschehen eingreifen zu können
selbstbestimmt „schreiben“ zu können

frei sich **austauschen, kommunizieren, kollaborativ Wissen**
erzeugen zu können

right to write (r2w)

right to communicate (r2c)

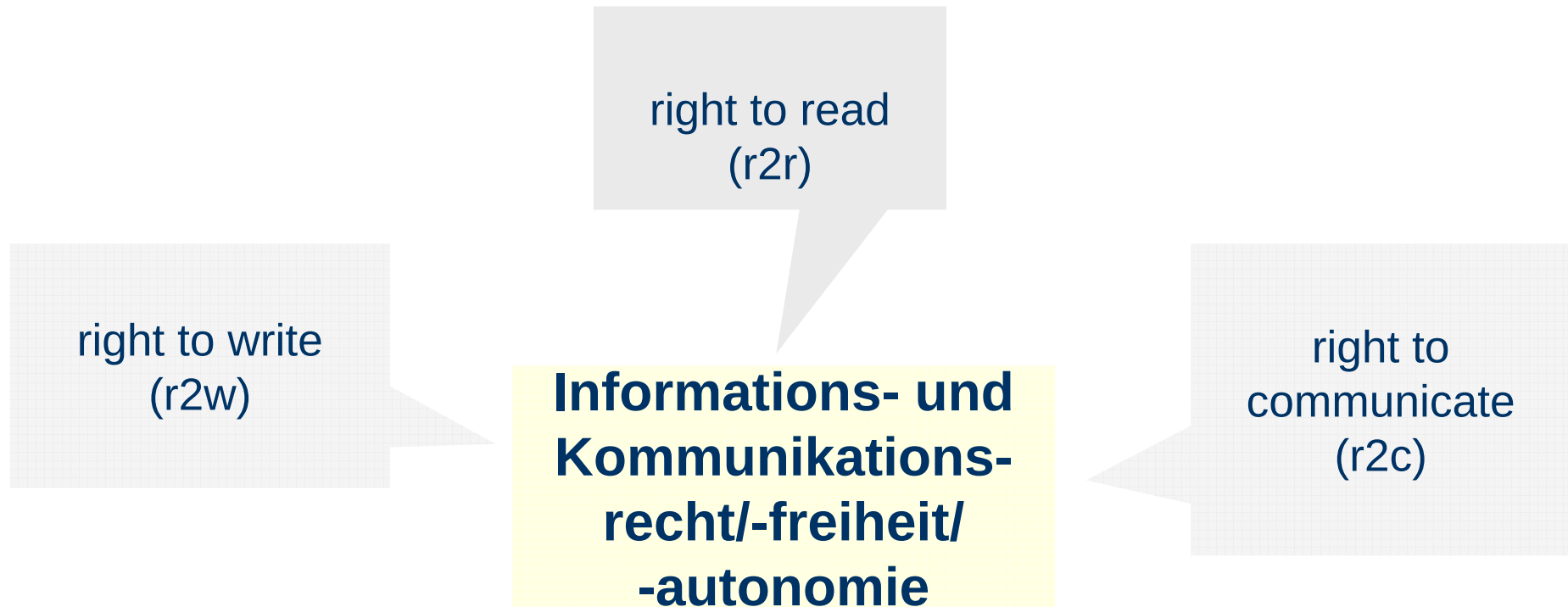


Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationsautonomie



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationsautonomie – informationelle Selbstbestimmung

informationelle (kommunikative) Selbstbestimmung

Recht eines jeden Individuums, seine privaten, professionellen und öffentlichen Geschäfte informationell abgesichert **durchführen** und sich dafür mit anderen frei **austauschen** zu können



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationelle Autonomie wird zum Selbstzweck

Wir erarbeiten uns nicht mehr Information, um durch den Zugriff auf das zugrundeliegende Wissen dieses uns, nach Möglichkeit dauerhaft, anzueignen.

Warum sollen wir lernen, wenn wir aktuell gefundene Information und vielleicht auch verwendete Information deshalb wegwerfen können, weil wir sie uns jederzeit mit minimalem Aufwand wieder verschaffen können.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Informationelle Garbage-Gesellschaft

Warum sollen wir lernen, wenn wir aktuell gefundene Information und vielleicht auch verwendete Information deshalb wegwerfen können, weil wir sie uns jederzeit mit minimalem Aufwand wieder verschaffen können.

Geraten wir in eine informationelle Garbage-Gesellschaft, eine informationelle Wegwerf-Gesellschaft mit (oder ohne?) Wiederaufbereitungsanspruch?

Sind das Autonomiegewinne oder Autonomieverluste?



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Entwicklungs- potenziale



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

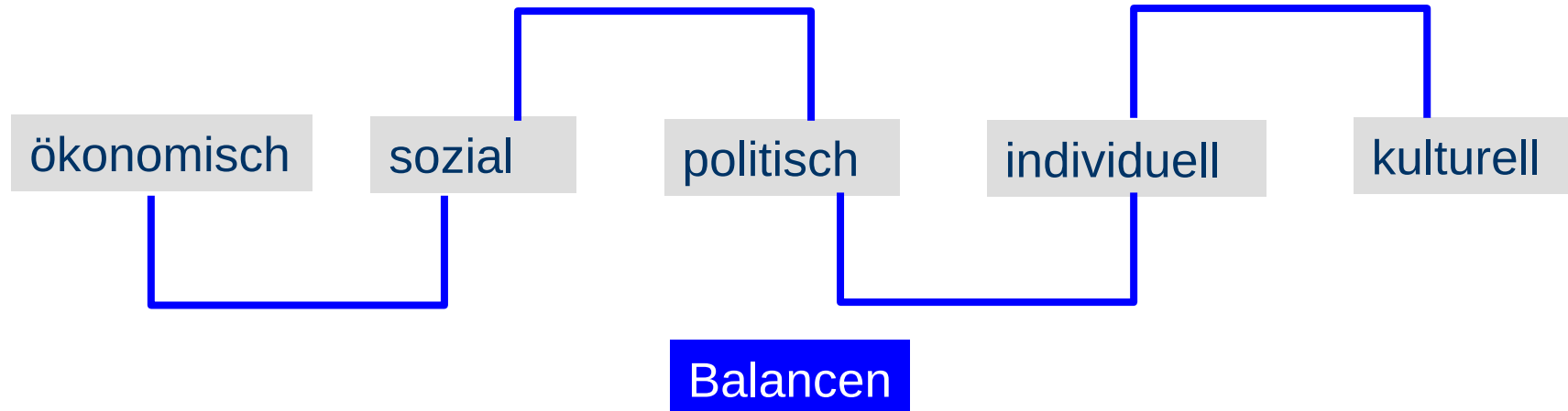
*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Entwicklungspotenziale

Ausgangsthesen:

Wissen und Information sind **Entwicklungspotenziale**.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

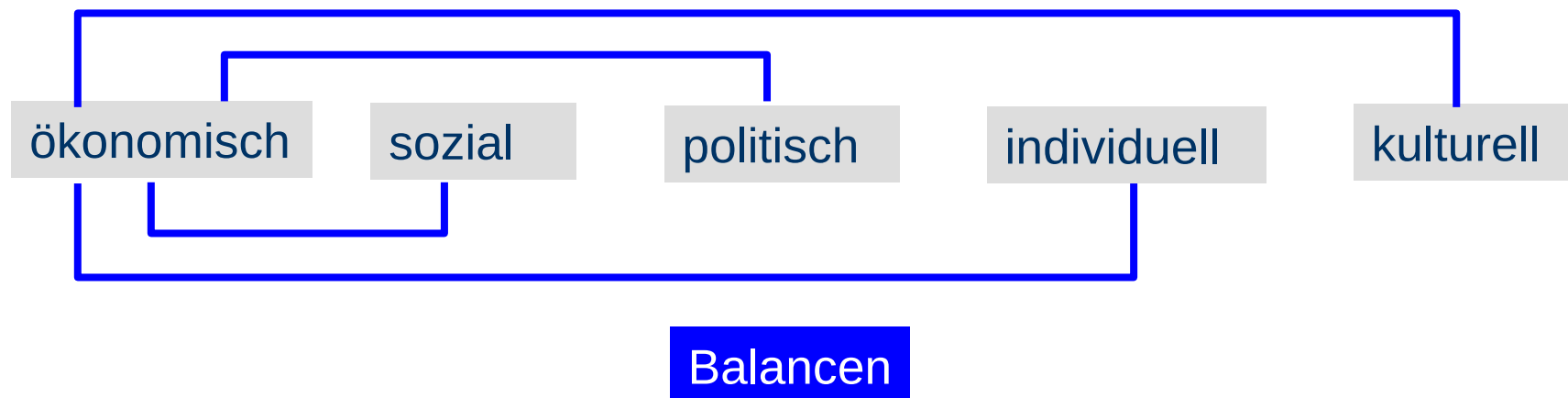
Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Entwicklungspotenziale

Ausgangsthese:

Wissen und Information sind **Entwicklungspotenziale**.

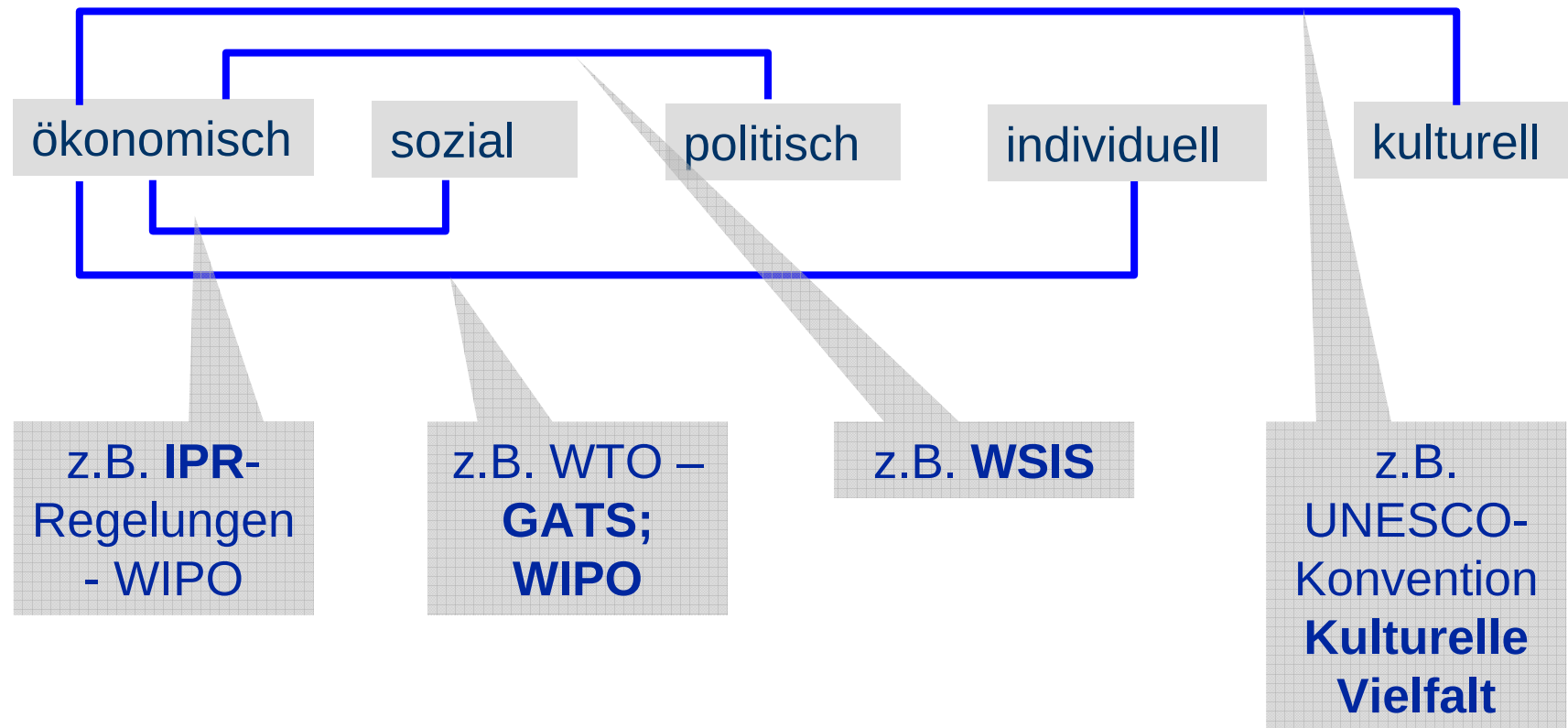


Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Entwicklungspotenziale

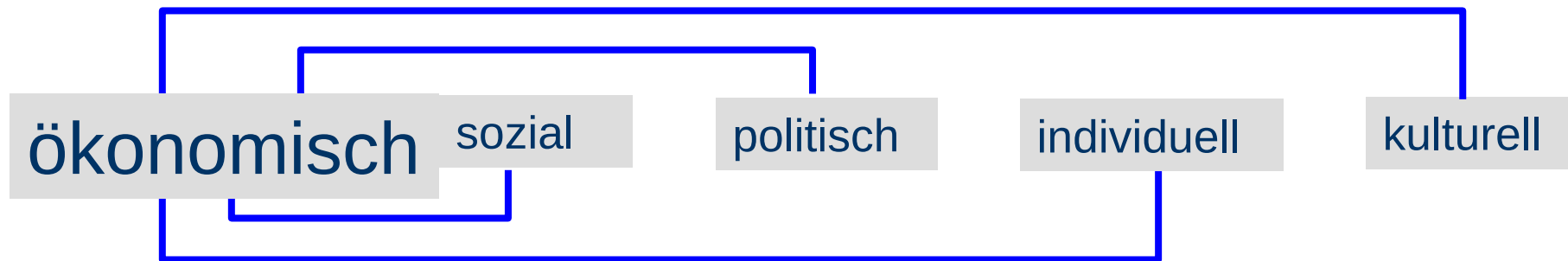


Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Entwicklungspotenziale

Ausgangsthese:

Die Balancen zur Entwicklung in und zwischen den Bereichen ist in den letzten Jahren **zugunsten des ökonomischen Interesses verschoben.**



Verknappungs- strategien



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Imbalancen

Ausgangsthese:

Die **Imbalancen** finden ihre Begründung und werden politisch legitimiert durch eine **Intensivierung der Regelungen** für „geistiges Eigentum.“



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Monopolbildung

Ausgangsthese:

Die Verstärkung der rechtlichen Regelungen für „geistiges Eigentum“ (IP) ist im Interesse der **kommerziellen Verwertung** bestehenden Wissens,

dient der **Monopolbildung**



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Monopolbildung

Ausgangsthese:

Die Verstärkung der rechtlichen Regelungen für „geistiges Eigentum“ (IP) ist im Interesse der kommerziellen Verwertung bestehenden Wissens, dient der **Monopolbildung**

- **nicht** (mehr) der **Produktion neuen Wissens** und damit
- **nicht** (mehr) im **Interesse der kulturellen Entwicklung**
- ist damit **nicht** (mehr) im **Interesse der Urheber** selber
- **nicht** (mehr) im **Interesse der Nutzer**



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Wem gehört Wissen?



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Wem gehört Wissen?

Einerseits:

Eine Geschichte der fortschreitenden Privatisierung und Kommerzialisierung von Wissen und Information, d.h. der **Umwandlung von öffentlichen Gütern in private.**

Andererseits:

Eine Renaissance der Idee des ***Commons***

Sogar:

Zweifel an der Berechtigung des Begriffs „**geistiges Eigentum**“



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intellectual property rights (IPR) oder Intellectually-based monopoly privileges (IMP)



TRIPS with everything?

Intellectual property and the farming world Report 2002

We recommend that:

- in general, the language used in these debates should be changed to more accurately reflect the reality of the instruments created – shifting from ‘rights’ to ‘privileges’ and from ‘property’ to ‘monopoly’. Hence we suggest use of the term ‘intellectually-based monopoly privileges (IMPs)’ rather than intellectual property rights (IPRs) to give greater emphasis to the social basis on which they are granted, the reality of what they do and the balance that needs to be achieved in their design and application.

Vorschlag: **Rechte** durch **Privilegien** und **Eigentum** durch **Monopol** ersetzen

Vorschlag: **intellektuelle Monopolprivilegien** anstatt **intellektuelle Eigentumsrechte**



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intellectual property rights (IPR) oder Intellectually-based monopoly privileges (IMP)



Rechte durch
Privilegien und
Eigentum durch
Monopol ersetzen

intellektuelle
Monopolprivilegien
anstatt **intellektuelle**
Eigentumsrechte

Wissen kann kein Eigentum
sein, seine Nutzung über
Informationsprodukte wird
nur vom Staat (von der
Öffentlichkeit) für eine
begrenzte Zeit lizenziert.

Eigentum muss **soziale**
Rückbindung haben –
Monopole faktisch nicht.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Wem gehört Wissen?

Sichert nur die **private**
Verfügung über Wissen und
Information deren Nutzung und
Weiterentwicklung?

Oder muss es einen unverzichtbaren Bereich des
commons geben, in dem weite Bereiche von Wissen
und Information **der Öffentlichkeit allen**
gehören, gerade weil sich Wissen, anders als
andere Güter, im Gebrauch nicht verbraucht?



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Tragedy of the commons?



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter – tragedy of the commons?

private Güter

commons

öffentliche Güter

So gut wie alle materialen Güter

Luft
Wasser
Land
öffentliche Sicherheit
...

Wissen und Information?



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?



„Ultimately, as population grows and greed runs rampant, the commons collapses and ends in "the tragedy of the commons" (Garrett Hardin, Science 162:1243, 1968).



Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?

es sei denn

wie ?

Entweder **regelt der Staat**
die Nutzung öffentlicher
Güter, oder die **Wirtschaft**
die Verwendung nun **privat**
in Besitz genommener
Güter.

Verknappung

Staat

Verstaatlichung

Sozialisierung
Gesetze

Lizenzen zur privaten Nutzung



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?

es sei denn

wie ?

Verknappung

Private Bewirtschaftung

First enclosure movement

Land

15.- 19. Jh in England

Allmende



Privateigentum



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?

Innovationen
neue Zuchtmethoden
Effiziente Düngung
Industrialisierung

Verknappung
Private Bewirtschaftung

ökonomisch

Erfolgsgeschichte

sozial

Verelendungsgeschichte



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?

gegenwärtig

Wissen

**second enclosure
movement?**
(Boyle)

Information

commons ?

Frage: *Ist das Argument der „tragedy of the commons“ auf
Wissen und Information zu übertragen?*

*J. Boyle: The second enclosure movement and the construction of the public domain.
In: Law and Contemporary Problems 66, 1 & 2, 2003, 33-74*



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?

Frage: Ist das Argument der „tragedy of the commons“ auf Wissen und Information zu übertragen?

Wissen und Information sind vom Prinzip her öffentliche Güter

Denn:

sie sind (nicht-rivalisierend) **non-rival** und
nicht/schwer im Gebrauch auszuschließen (**non-excludable**)

verbrauchen sich nicht im Gebrauch

nehmen an Wert im Gebrauch zu



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zum Gutscharakter - tragedy of the commons?

Frage: Ist das Argument der „tragedy of the commons“ auf Wissen und Information zu übertragen?

Boyle: gegenwärtig kein zweites, positiv einzuschätzendes enclosure movement

Weitere Privatisierung der intellektuellen Eigentumsrechts
nicht positiv für die Entwicklung von Wissen



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

ökonomische Begründung durch

Moderne Wachstumstheorie – New Growth Theory (NGT)

Da Wissen sich, anders als Land und Grundstoffe, sich nicht im Gebrauch verbraucht, kann ein und dasselbe Wissen immer wieder und für vielfältige Anwendungen gebraucht werden.

Die grundlegende Idee von NGT ist, dass Wissen der wesentliche Antriebsfaktor für Entwicklung bzw. Wachstum ist.

Open Innovation



Josep Joseph Cortright: Reviews of Economic Development Literature and Practice: No. 4, 2001

Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Moderne Wachstumstheorie – New Growth Theory (NGT)

„The non-rival quality of ideas is the attribute that drives economic growth.

We can all share and reuse ideas at zero, or nearly zero cost. As we accumulate more and more ideas, knowledge about how the world works, and how to extract greater use out of the finite set of resources with which the world is endowed, **we enable the economy to develop further.**” (6)



Josep Joseph Cortright: Reviews of Economic Development Literature and Practice: No. 4, 2001

Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Moderne Wachstumstheorie – New Growth Theory (NGT)

„The non-rival quality of ideas is the attribute that drives economic growth.”

Daraus folgt, dass die Verknappung von Wissen im Grunde **gegen die Interessen der (zukünftigen) Wirtschaft** ist

und in erster Linie der **Monopolbildung für bestehende Wissensprodukte** dient.



Josep Joseph Cortright: Reviews of Economic Development Literature and Practice: No. 4, 2001

Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zwischenfazit: Wem gehört Wissen? Wer kann/darf über Wissen verfügen?

Wissen und Information sind vom Prinzip her öffentliche Güter
non-rival und non-excludable

Aber natürlich reicht es **nicht aus**, sich auf die immanente, quasi **naturrechliche Begründung** für die Freiheit von Wissen bzw. auf den Charakter von Wissen als **öffentliches Gut** zu beziehen.

Zunehmend wird Wissen (bzw. seine Repräsentanten als Informationsobjekte) als **private Güter** (wirtschaftlich verwertbar) angesehen.

Sie werden, „**partially excludable**“ (**verknappt**) und damit im Effekt rivalisierend.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zwischenfazit: Wem gehört Wissen? Wer kann/darf über Wissen verfügen?

Das **Exklusions-/Verknappungsprinzip** („partially excludable“) für privatisiertes Wissen (also von wissensbezogenen privaten Informationsobjekten) ist **nicht intrinsisch begründbar**

– denn Wissen ist grundsätzlich non-rival und non-excludable -,

sondern ist **immer sozial/politisch determiniert**, durch die jeweiligen Akzeptanzgrade für Regelungen des geistigen Eigentums.



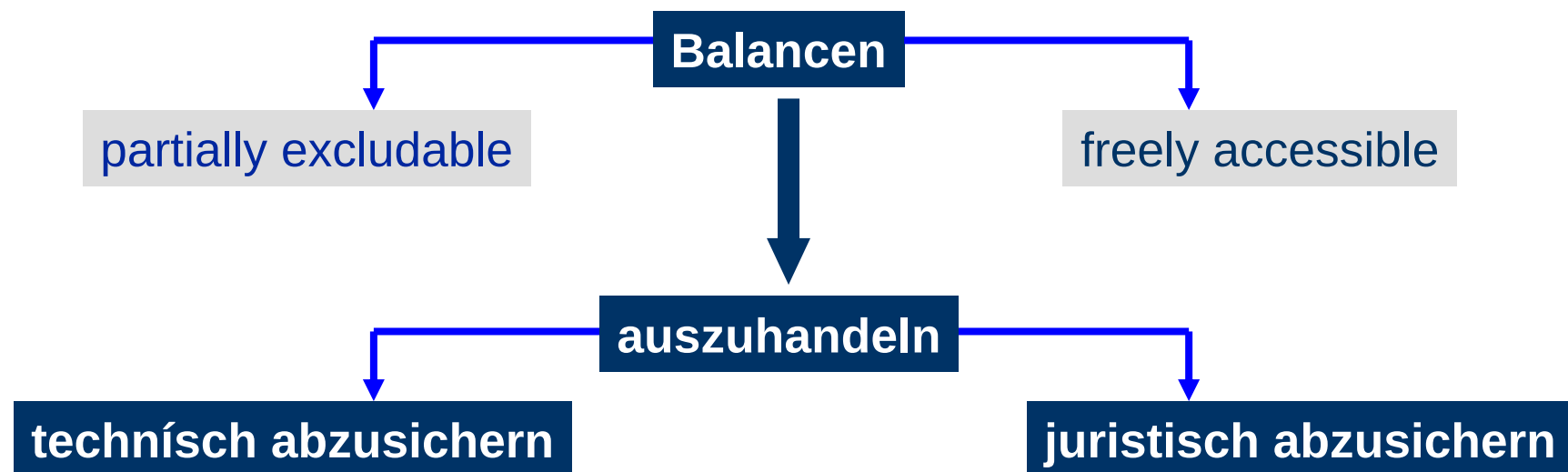
Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Zwischenfazit: Wem gehört Wissen? Wer kann/darf über Wissen verfügen?

immer sozial/politisch determiniert, durch die jeweiligen Akzeptanzgrade für Regelungen des geistigen Eigentums.



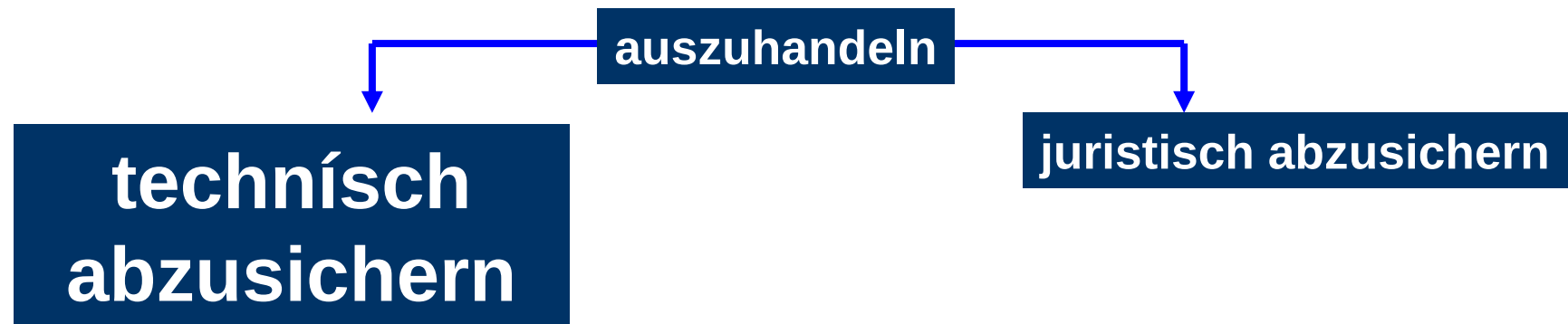
Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum



Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum

Technische Maßnahmen

Kopierschutz

Digital Rights Management

wird zunehmend im
Unterhaltungsbereich
verwendet:
Musik (kommerzielle Musikbörsen)
Videos, Spiele.
Klingeltöne: Mobile Telefone,

...

aber auch bei
**wissenschaftlicher
(kommerzieller)
Publikation** und der
Versorgung mit
wissenschaftlicher und
ausbildungsbezogener
Literatur



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum

Digital Rights Management - Lizenzierungsprinzip

- DRM regelt die Abrechnung bzw. legt die **faktischen Nutzung** elektronischer Wissens- und Informationsprodukte fest
- DRM überprüft in festlegbarem Umfang die **Identität** der Akteure des Handels und die **Authentizität** der Transaktionen und Produkte.
- DRM regelt **Verschlüsselungs- und Entschlüsselungsverfahren** und teilt Passwörter bzw. andere Zugriffslegitimationen für zukünftige Nutzung zu.



Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum

Digital Rights Management

- DRM kann darüber hinaus die Rechte an der **konkreten Nutzung** festlegen, z.B. nur die Nutzung/das Lesen/Hören/Sehen zulassen, nicht aber das Speichern oder Ausdrucken, die Anzahl der ermöglichten Kopien oder die Speicherrechte.
- DRM kann auch die **Dauer und den Umfang** der Nutzung bestimmen, ebenso den Umfang der Weitergaberechte (**Superdistribution**) und die Inanspruchnahme von weiterführenden Informationen und Diensten,



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum

- [TRIPS 1994] Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS-Abkommen)
- [WIPO 1996] WIPO Copyright Treaty (WCT)
- [WIPO 1996] WIPO Performances and Phonograms Treaty (WPPT)
- [DMCA 1998] *Digital Millennium Copyright Act*
- EU 2001] Richtlinie 2001/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum

Rechtliche Maßnahmen

- Zeitliche Ausdehnung der IPR-Schutzdauer (unterschiedlich bei der Patent- und Urheber-/Copyright-Regelung)
- Ausdehnung der IPRs auf (Wissen über) lebende Objekte und Vorkommen in der Natur
- Ausdehnung der IPRs auf Software (in einer durchaus noch kontroversen Debatte)
- Einführung spezieller *sui-generis*-Regelungen, z.B. für Datenbanken



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intensivierung der Schutzrechte für geistiges Eigentum

Rechtliche Maßnahmen

- Senkung der Originalitäts- und Niveauansprüche für geistige Werke
- Ausdehnung der IPRs auf neue Gegenstände wie Geschäftsmodelle und –verfahren
- Ausweitung der exklusiven Publikations-/Verfügungsrechte der Urheber/Verwerter
- Tendenzielle Rücknahme der Schranken, vor allem in Bildung und Wissenschaft, aber auch mit Blick auf die Privatkopie
- Verstärkung der Schutzmechanismen durch technische Verfahren und gleichzeitig Schutz dieser technischen Maßnahmen



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Internationale Entwicklung – Globale Arenen

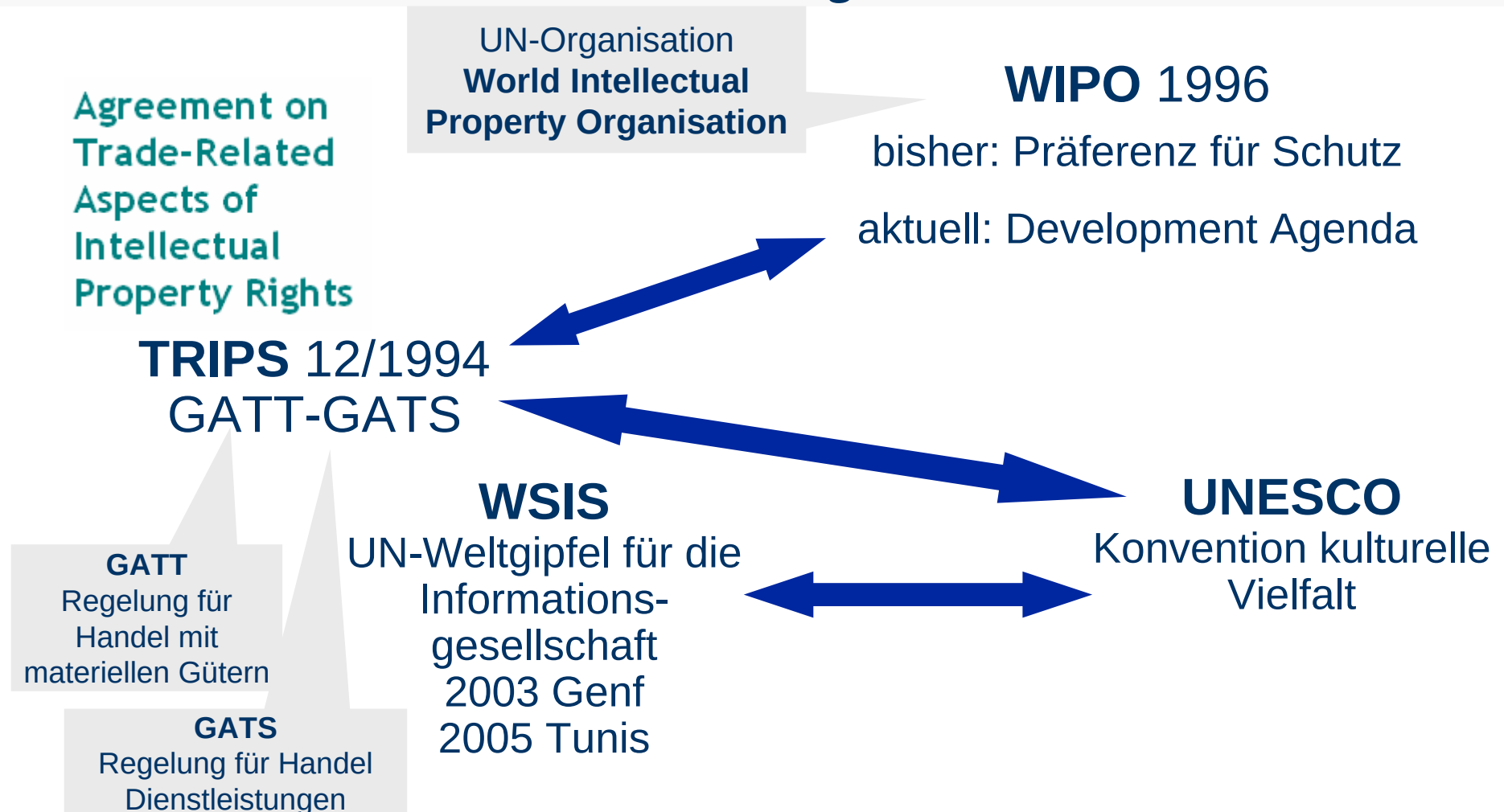


Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

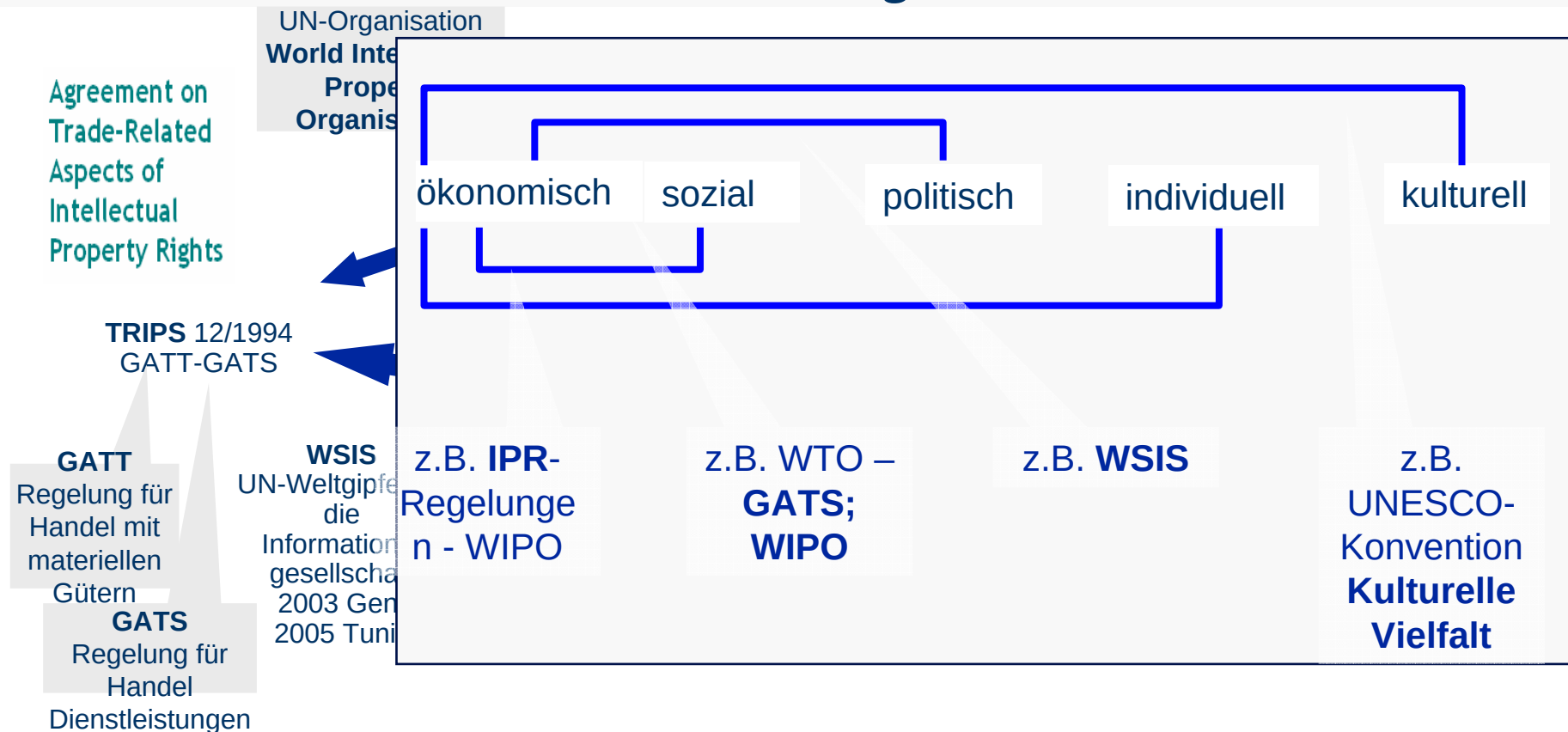
Internationale Entwicklung – Globale Arenen



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

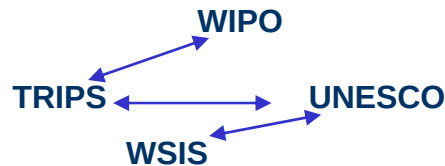
Internationale Entwicklung – Globale Arenen



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – WTO-TRIPS (GATT-GATS)



WTO
TRIPS

„has caused a subtle reorientation of copyright
away from the author towards a trade-oriented
perspective“

1996
Pérez de Cuéllar

UNESCO-Bericht - *Our Creative Diversity*



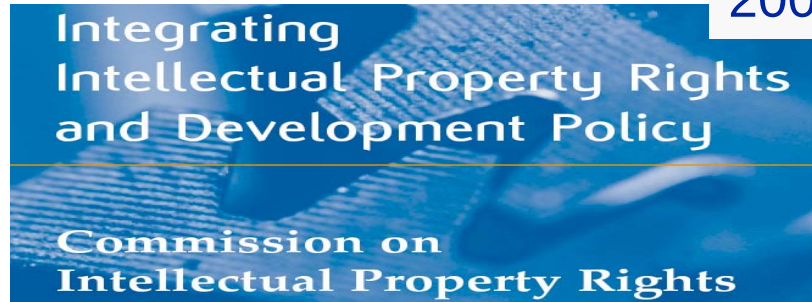
Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Intellectual property rights (IPR) and Development Policy

2002



Die Standards für den Schutz intellektuellen Eigentums sind durch WTO und WIPO immer mehr verstärkt worden.

Die hohen Standards für den Schutz intellektuellen Eigentums sind nicht im Interesse der Entwicklungsländer.

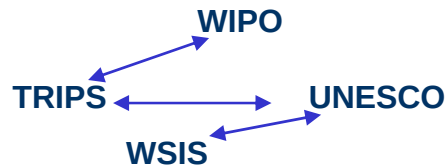
Steuererleichterungen für Firmen, die Technologie für Entwicklungsländer lizenzieren



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung –GATS



Liberalisierung von Dienstleistungen

auch informationelle
auch **Bibliotheken**

General Agreement
on Trade and
Services

auch der audiovisuelle Bereich

im Rahmen der bis Ende 2005
laufenden **Doha-Runde**, also im
GATS-Prozess

ausgenommen sind lediglich
Dienstleistungen, die "in
Ausübung **hoheitlicher** Gewalt"
erbracht werden



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – WSIS



The screenshot shows the official website of the World Summit on the Information Society (WSIS). The header features the WSIS logo, the text "world summit on the information society Geneva 2003 - Tunis 2005", and logos for the United Nations and ITU. A navigation bar includes links for "home", "français", "español", "site map", "contact", and "text on".

Annotations on the left side of the page include:

- WIPO** with an arrow pointing to the "basic information" link in the left sidebar.
- TRIPS** with an arrow pointing to the "basic information" link.
- UNESCO** with an arrow pointing to the "basic information" link.
- WSIS** with an arrow pointing to the "preparatory process" link in the left sidebar.

The left sidebar contains the following links:

- basic information
- preparatory process**
- first phase: Geneva
- documents
- how to participate
- newsroom
- background material
- links
- funding of WSIS
- host country secretariat
- WSIS related websites

The main content area is titled "WSIS: THE WORLD SUMMIT ON THE INFORMATION SOCIETY FIRST PHASE: GENEVA 10-12 DECEMBER 2003". It includes a list of links for the first phase, with "WSIS regional conferences..." highlighted. A table lists the regional conferences:

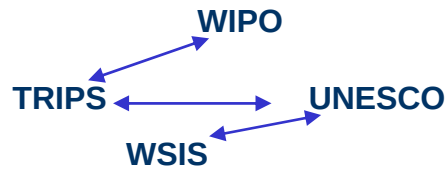
Regional Conference	Location
African	Algeria
Pan European	Paris
Asia-Pacific	Manila
Latin America and Caribbean	San José
Western Asia	Amman

Below the table, the website lists various documents and events, including the "Declaration of Principles and Plan of Action" and the "Civil Society Declaration".

At the bottom left, there is a small graphic of a globe with various icons representing different aspects of information society.

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – WSIS



keine innovativen Lösungen bezüglich der geltenden Regelungen für den Schutz der **Rechte an intellektuellen Werken** in der Deklaration von WSIS I

“Intellectual Property protection is **important** to encourage innovation and creativity in the information society“

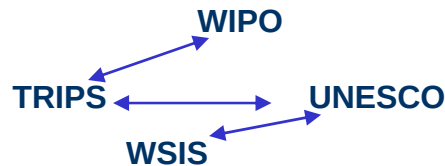


Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – WSIS



In Arbeitsgruppe Internet Governance

problematisiert, ob:

➔ “the greatest overall economic and social benefit will be achieved by **simply extending** the IPR rules developed for the off-line world into the very different “space” created by the Internet, or

➔ whether achievement of these benefits in the “global information society” will require **significant modifications** to the IPR régime. “

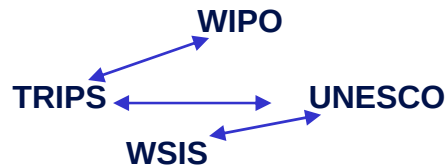


Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – WIPO



Auch die WIPO ist in den Prozess der Auseinandersetzung um den **Gutcharakter von Wissen und Information** einbezogen.

UN – World
Intellectual
Property
Organisation

Die WIPO ist in den letzten Jahren bis in die Gegenwart hinein in erster Linie den **Interessenvertretern für starke IPR-Regelungen** gefolgt und hat die Bedeutung von IP für wirtschaftliches Wachstum betont

➤ [WIPO 1996] WIPO Copyright Treaty (WCT) 1996

➤ WIPO Performances and Phonograms Treaty (WPPT) 1996

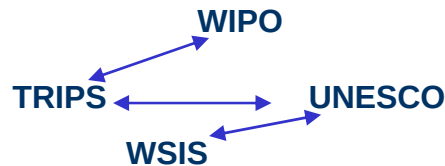


Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – WIPO

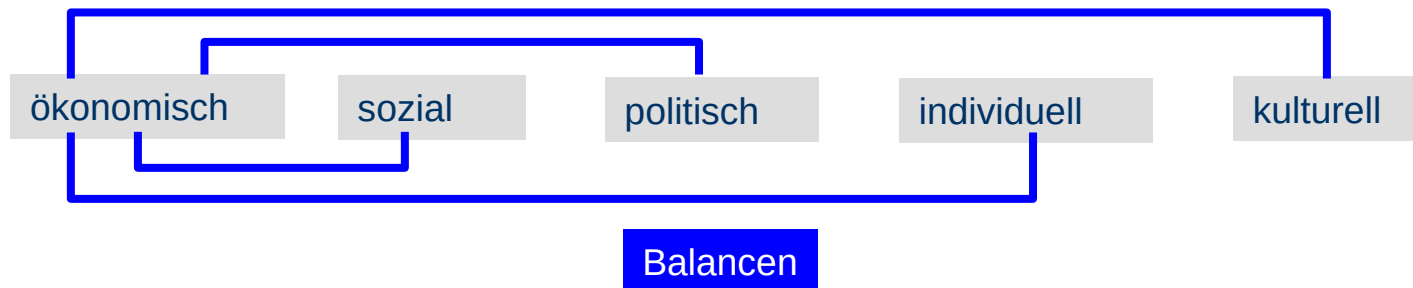


Neuausrichtung – **Development Agenda**

Initiative Brasilien, Argentinien (und andere Länder des Südens, unterstützt von Zivilgesellschaft)

“Now more than ever before, it has become clear that in the increasingly global, knowledge economy, **access to knowledge and technology is indispensable for social and economic development** and for the well-being of peoples in all countries” (No. 13 des Proposal)

Wissen und Information sind **Entwicklungspotenziale**.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Internationale Entwicklung – UNESCO – Konvention kulturelle Vielfalt (vorgesehen Ende 2005)

Gegengewicht gegen WTO - GATS

Kulturgüter sind **nicht** nur **Handelsgüter**

Kulturgüter sind vom Prinzip her **öffentliche Güter**



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Urheberrechts- anpassung in Deutschland 2005



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Aktuelle Situation des Urheberrechts in Deutschland

Umsetzung der **EU-Richtlinie von 2001**

erfolgte 9/2003

aktuell: Zweite Umsetzung

Probleme

Privatkopie

Schranken für Wissenschaft, Bildung, Bibliotheken

Richtlinie 2001/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Aktuelle Situation des Urheberrechts in Deutschland

Privatkopie

Jein - im Prinzip **ja** – aber **nicht**, wenn technische Maßnahmen das verhindern

Nutzung von **Tauschbörsen** nicht strafbar, wenn in kleinen Mengen für privaten Gebrauch



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Aktuelle Situation des Urheberrechts in Deutschland

Wissenschaft, Bildung, Bibliotheken

bisherige Schranken unzureichend

starkes Lobbying der Verlage und Informationswirtschaft bislang
erfolgreich

- nur kleine Teile von Werken elektronisch nutzbar
- Zugriff nur lokal (über IP-Kontrolle) für definierte Benutzergruppen
- keine voll elektronischen Files (nur graphische Dateien)
- Videomaterial erst nach zwei Jahren



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Aktuelle Situation des Urheberrechts in Deutschland

Wissenschaft, Bildung, Bibliotheken

Probleme

- on-the-spot-consultation
- Einschränkung der elektronischen Dokumentlieferung, wenn Markt Angebot bereitstellt

Nutzung elektronischer Materialien nur in den Räumen und an speziellen Arbeitsplätzen der Bibliotheken möglich



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Aktionen für freien Zugriff und informationelle Autonomie

Aktionsbündnis
„Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“

Göttinger Erklärung	Unterzeichner	Wie können Sie unterzeichnen?	Aktivitäten	Links	Kontakt	Impressum
----------------------------	----------------------	--------------------------------------	--------------------	--------------	----------------	------------------

Göttinger Erklärung
zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft
vom 5. Juli 2004

Göttinger Erklärung zum Ausdrucken: [\[PDF-Datei\]](#) [\[RTF-Datei\]](#) [\[DOC-Datei\]](#)

Letzte Aktivitäten
27. November 2004:
Ausführliche **Stellungnahme**
zum Referentenentwurf für ein
zweites Gesetz zur Regelung
des Urheberrechts in der
Informationsgesellschaft.

In einer digitalisierten und vernetzten Informationsgesellschaft
muss der Zugang zur weltweiten Information für jedermann zu
jeder Zeit von jedem Ort für Zwecke der Bildung und Wissenschaft
sichergestellt werden!



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Fachinformationspolitik – Initiativen in Deutschland



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Fachinformationspolitik – Initiativen in Deutschland

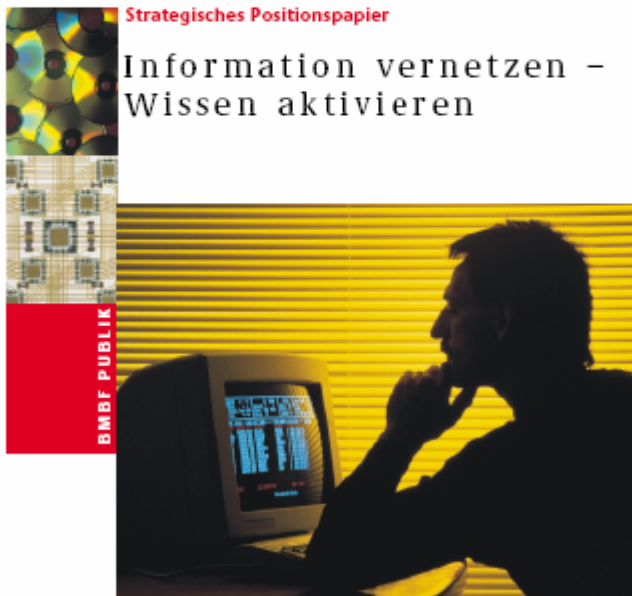
Bundesministerium für
Bildung und Forschung



BMBF

Strategisches Ziel

Den **Zugang** zur weltweiten wissenschaftlichen Information für jedermann zu jeder Zeit und von jedem Ort zu fairen Bedingungen **sicherstellen.**



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Fachinformationspolitik - eSciDOC

Projekt **Max-Planck-Institute +
Fachinformationszentrum Karlsruhe**
(Wissenschaftshost)

Gefördert vom **BMBF**
Über 5 Jahre
mit ca. 6,2 Mio Euro

eSciDOC dient mit der Entwicklung einer multidisziplinären Publikations- und Kommunikationsplattform der Wissenschaft auf der Basis von **Open Access** und ist damit Teil eines **Offenheit** und **freie Nutzung** zur politischen Zielsetzung erklärenden allgemeinen e-*Science*-Programms.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Creative Commons – informationelle Autonomie zurückgewinnen



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Creative Commons – informationelle Autonomie zurückgewinnen

Urheberrecht/Copyright
all rights reserved

CC
flexibles some rights reserved

Die CC-Lizenz gibt jedem Autor die Möglichkeit an die Hand, die Nutzung seiner Werke, jedweder medialen Art, zu spezifizieren.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen

·Creative Commons·(CC)·—·für·informationelle·Selbstbestimmung,·gegen·
den·Trend·des·Urheberrechts/*Copyright*·als·Handelsrecht;·oder:·Chancen·
für·einen·innovativen·Drei-Stufen-Test?¶

Rainer·Kuhlen;·Jochen·Brüning¶

{rainer.kuhlen; jochen.bruening}@uni-konstanz.de¶

Informationswissenschaft im FB Informatik und Informationswissenschaft der
Universität Konstanz¶

(erscheint in Information — Wissenschaft und Praxis (IWP) Ende 2004)¶



Dieser Artikel wird unter der folgenden Creative Commons-Lizenz veröffentlicht:¶

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/de/>¶

download: <http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/publikationen.html>¶



Diese Datei wird unter folgender [Creative Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen

Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen

Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich au
- Bearbeitungen anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:



Namensnennung. Sie müssen den Namen den Urhebers nennen.



Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf kommerzielle Zwecke verwendet werden.



Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie das Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten (verändern) oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dann dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen weitergeben.

ANITA WENT THROUGH THE LICENSING APPLICATION AND ANSWERED THREE SIMPLE QUESTIONS ABOUT WHAT PERMISSIONS AND RESTRICTIONS SHE WANTED FOR HER SONG. THE WEBSITE POINTED HER TO THE LICENSE THAT REFLECTED HER PREFERENCES.

those conditions.

Read a detailed list of [the rights common to all Creative Commons licenses](#). You may also want to re

Do you want to:

Require attribution? ([more info](#))

- ☒ Yes
☐ No

Allow commercial uses of your work? ([more info](#))

- ☐ Yes
☒ No

Allow modifications of your work? ([more info](#))

- ☐ Yes
☒ Yes, as long as others share alike ([more info](#))
☐ No

Select a License

Require attribution? Yeah, I want credit for my song. Allow commercial use? No, I don't want people making money without asking me first. Allow modifications? Sure, as long as they are required to share alike.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Creative Commons – informationelle Autonomie zurückgewinnen

rechtliche Verbindlichkeit der
Lizenz
notfalls einklagbar.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen



Namensnennung — Nicht-kommerziell — Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0

[...Ausschnitt aus dem ca. 5 Seiten umfassenden Lizenztext...]

2. Schranken des Urheberrechts. Diese Lizenz lässt sämtliche Befugnisse unberührt, die sich aus den Schranken des Urheberrechts, aus dem Erschöpfungsgrundsatz oder anderen Beschränkungen der Ausschließlichkeitsrechte des Rechtsinhabers ergeben.

3. Lizenzierung. Unter den Bedingungen dieses Lizenzvertrages räumt Ihnen der Lizenzgeber ein lizenzgebührenfreies, räumlich und zeitlich (für die Dauer des Urheberrechts oder verwandten Schutzrechts) unbeschränktes einfaches Nutzungsrecht ein, den Schutzgegenstand in der folgenden Art und Weise zu nutzen:

- a. den Schutzgegenstand in körperlicher Form zu verwerten, insbesondere zu vervielfältigen, zu verbreiten und auszustellen;
- b. den Schutzgegenstand in unkörperlicher Form öffentlich wiederzugeben, insbesondere vorzutragen, aufzuführen und vorzuführen, öffentlich zugänglich zu machen, zu senden, durch Bild- und Tonträger wiederzugeben sowie Funk-sendungen und öffentliche Zugänglichmachungen wiederzugeben;
- c. den Schutzgegenstand auf Bild- oder Tonträger aufzunehmen, Lichtbilder davon herzustellen, weiterzusenden und in dem in a. und b. genannten Umfang zu ver-werten;
- d. den Schutzgegenstand zu bearbeiten oder in anderer Weise umzugestalten und die Bearbeitungen zu veröffentlichen und in dem in a. bis c. genannten Umfang zu verwerten;

Die genannten Nutzungsrechte können für alle bekannten Nutzungsarten ausgeübt werden. Die genannten Nutzungsrechte beinhalten das Recht, solche Veränderungen an dem Werk vorzunehmen, die technisch erforderlich sind, um die Nutzungsrechte für alle Nutzungsarten wahrzunehmen. Insbesondere sind davon die Anpassung an andere Medien und auf andere Dateiformate umfasst.

[...]



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Select a jurisdiction ▼

- Australia
- Austria
- Belgium
- Brazil
- Bulgaria
- Canada
- Chile
- China
- Croatia
- Finland
- France
- Germany
- Ireland
- Israel
- Italy
- Japan
- Jordan
- Netherlands
- Poland
- Slovenia

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen

Metadaten können gleich
bei der CC-
Lizenzgenerierung
vergeben werden und
sind dann
konsequenterweise in
dem erzeugten html- bzw.
XMP-Lizenzblock
Von *Creative Commons*
wird die Entwicklung CC-
Lizenz-sensitiver
Suchmaschinen gefördert.



```
[sichtbarer Hinweis und Hyperlink auf die CC-Lizenz]
<!-- Creative Commons Lizenzvertrag -->
<a rel="license" href="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/"></a><br />
Diese Werk ist unter einer <a rel="license" href="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/">Creative Commons Lizenz</a> lizenziert.
<!-- /Creative Commons Lizenzvertrag -->

[Dublin Core konforme Metadaten zum Werk]
<!--
<rdf:RDF xmlns="http://web.resource.org/cc/"
  xmlns:dc="http://purl.org/dc/elements/1.1/"
  xmlns:rdf="http://www.w3.org/1999/02/22-rdf-syntax-ns#"
  <Work rdf:about="">
    <dc:title>Creative Commons (CC) – für informationelle Selbstbestimmung, gegen den
Trend des Urheberrechts/Copyright als Handelsrecht; oder: Chancen für einen innovativen
Drei&#45;Stufen&#45;Test?</dc:title>
    <dc:date>2004</dc:date>
    <dc:description>Creative Commons; Open Access; Geistiges Eigentum; Copyright;
Urheberrecht; Kommerzialisierung</dc:description>
    <dc:creator><Agent>
      <dc:title>Rainer Kuhlen; Jochen Bruening</dc:title>
    </Agent></dc:creator>
    <dc:rights><Agent>
      <dc:title>Rainer Kuhlen; Jochen Bruening</dc:title>
    </Agent></dc:rights>
    <dc:type rdf:resource="http://purl.org/dc/dcmitype/Text" />
    <license rdf:resource="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/" />
  </Work>

[Metadaten zur Lizenz]
<License rdf:about="http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/">
  <permits rdf:resource="http://web.resource.org/cc/Reproduction" />
  <permits rdf:resource="http://web.resource.org/cc/Distribution" />
  <requires rdf:resource="http://web.resource.org/cc/Notice" />
  <requires rdf:resource="http://web.resource.org/cc/Attribution" />
  <prohibits rdf:resource="http://web.resource.org/cc/CommercialUse" />
  <permits rdf:resource="http://web.resource.org/cc/DerivativeWorks" />
  <requires rdf:resource="http://web.resource.org/cc/ShareAlike" />
```

Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen

- Authentizität
 - Versionenkontrolle
 - digitale Signatur
 - Langzeitverfügbarkeit
- Kooperation mit Internet Archive
<http://www.archive.org/>



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen

 creative commons
SEARCH BETA

Creative Commons Search

Full copyright applies to most stuff on the web. But this search helps you find photos, music, text, and other works whose authors want you to re-use it for some uses -- without having to pay or ask permission. ([More Info](#))

[\[Help\]](#)
optional
☐ Find me works I can use even for commercial purposes.
☐ Find me works I can modify, adapt, or build upon.
Format:

Hits 1-8 (out of about 12 total matching pages):

[medinfo weblog » Wieso gibt es ein Urheberrecht? Wieso brauchen wir Creative Commons?](#) 
... Filed under: Copyright — ob Rainer Kuhlen und Jochen Brüning beleuchten in ...
(v) <http://medinfo.netbib.de/archives/2005/01/06/247/> ([more from medinfo.netbib.de](#))

[netbib weblog » Creative Commons - innovativer Dreistufentest?](#) 
... access — CS Das fragen Rainer Kuhlen und Jochen Brüning in ...
(Text) (v) <http://log.netbib.de/archives/2005/01/05/creative-commons-innovativer-dreistufentest/>

Key:

-  - work is in the public domain
-  - must give attribution
-  - can't use commercially
-  - can't make derivatives
-  - must sharealike (use same license)
-  - sampling license

<http://creativecommons.org/find/>
<http://commoncontent.org/>
<http://morpheus.com/>
<http://search.yahoo.com/cc>

[cc-sa/2.0/de/](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/)

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Creative Commons – Science Commons



Our goal is to encourage stakeholders to create areas of free access and inquiry using standardized licenses and other means; a 'Science Commons' built out of private agreements, not imposed by the state.

Science depends upon the ability to observe, learn from, and test the work of others. Without effective access to data, materials and publications, the scientific enterprise becomes impossible.

BioMedCentral



MIT Open Courseware ("OCW")



Rice Connexions



Public Library of Science

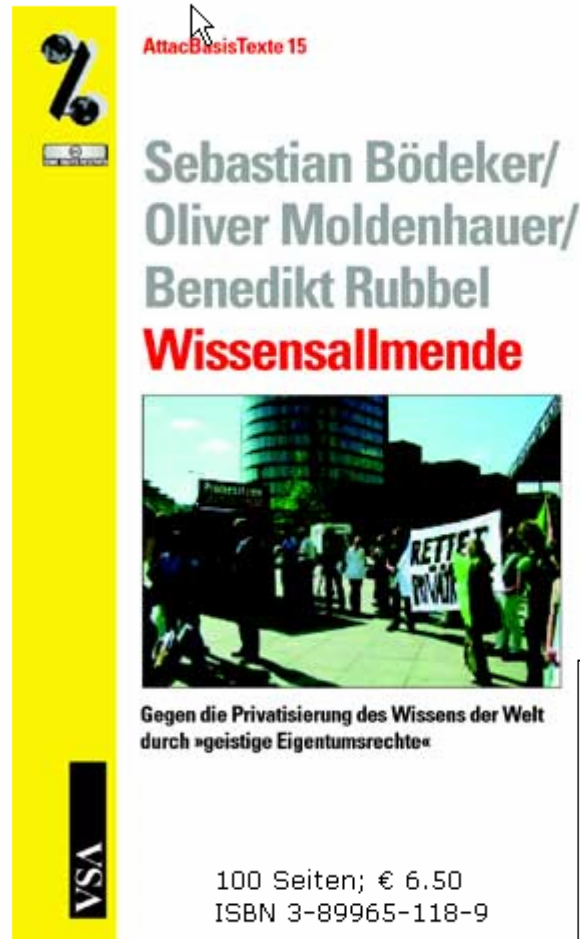


Diese Datei wird unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

CC – informationelle Autonomie zurückgewinnen

AttacBasisTexte 15: Wissensallmende



100 Seiten; € 6.50
ISBN 3-89965-118-9

Jetzt bestellen!

Aus dem Inhalt

1. Einleitung

(Geistiges Eigentum als virtuelles Öl des 21. Jahrhunderts, Auseinandersetzungen in der Wissensgesellschaft)

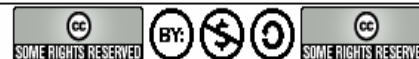
2. Lizenz auf Leben

(Biotechnologische Revolution, Patente auf Leben, Medizinische Forschung und Medikamentenversorgung, Landwirtschaft und Saatgutzüchtung, Biopiraterie und die Aneignung genetischer Ressourcen)

3. Aufstieg und Fall des freien Internet

(Die traditionellen Massenmedien, Das Internet und die digitalen Medien, »Rip, Mix, Burn«, Peer-to-Peer, Freie Software, Freie Meinungsäußerung, »Überwachen und Strafen«, Softwarepatente, Digital Rights Management)

4. Internationale Übereinkommen zu geistigen



Diese Inhalt ist unter einer [Creative Commons-Lizenz](#) lizenziert.

Dieses Buch wird unter den Bedingungen einer [Creative Commons License](#) veröffentlicht:

Nach dieser Lizenz dürfen Sie den Inhalt für nichtkommerzielle Zwecke vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen und Bearbeitungen anfertigen unter der Bedingung, dass die Namen der Autoren und der Buchtitel inkl. Verlag und ISBN genannt werden und Sie die auf diesem Werk basierenden Inhalte unter gleichen Lizenzbedingungen weitergeben. Alle anderen Nutzungsformen, die nicht durch diese Creative Commons Lizenz oder das Urheberrecht gestattet sind, bleiben vorbehalten. Ausgenommen von dieser Lizenz ist Abb. 3, die nur in der unveränderten Fassung dieses Buches weitergegeben werden darf. Das Urheberrecht hierfür liegt bei Nicole Krohn (labor@nicolekrohn.de).

Der VSA-Verlag, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, hat das alleinige Recht der kommerziellen Nutzung in Form von Druckerzeugnissen. Das Titelfoto ist von Markus Beckedahl. Es zeigt eine Protestaktion in Berlin (Potsdamer Platz) am 28.7.2004 gegen die von der Filmindustrie gestartete Kampagne »Raubkopierer sind Verbrecher«.

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Fazit



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Schlussthesen

Grundwiderspruch moderner
Informations- und
Wissensgesellschaften

Wissen und Information könn(t)en so
umfassend und freizügig wie nie
zuvor in der Geschichte der Menschheit
als **öffentliche Güter** allen bereitgestellt
werden

faktisch ist jedoch der Zugriff auf Wissen und
Information als **private Güter** nie so
kompliziert und begrenzt geworden und
nie so ungleich und wenig nachhaltig verteilt
wie heute



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Schlussthesen

Gesellschaften, die mehr Energie darauf verwenden, sich um die **Sicherung der Eigentumsverhältnisse von bestehendem Wissen und Information** zu kümmern

bzw. um die **Sicherung von Verwertungsansprüchen**, als auf die Rahmenbedingungen, die die **Produktion von neuem Wissen** begünstigen,

sind in einer ökonomischen, wissenschaftlichen, politischen, kulturellen und gesellschaftlichen **Abwärtsentwicklung**.



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Schlussthesen

Anders formuliert:

je **freizügiger** der Umgang mit Wissen und Information jedweder medialer Art gestaltet werden kann

desto höher ist

- der **Innovationsgrad** der Wirtschaft,
- der **Inventionsgrad** der Wissenschaft,
- der **Demokratisierungs- und Transparenzgrad** des politischen Systems

Open Innovation



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*

Zur Kommerzialisierung von Wissen und Information

Schlussthesen

je **freizügiger** der Umgang mit Wissen und Information jedweder med **Zuversichtlich stimmende Anzeichen** werden kann

desto höher ist

- der **Innovationsgrad** d
- der **Inventionsgrad** de
- der **Demokratisierung**
- Transparenzgrad** des politischen Systems

- *Open/Free-Software*
- **Open Access**
- **Creative Commons**
- **Offene** Wissensspeicher (Wikipedia)
- **Development** Agenda
- Konvention kulturelle Vielfalt
- **Neue offene Geschäftsmodelle** auch in der Unterhaltungsindustrie
- **größere öffentliche Aufmerksamkeit** für Wissen und Information

Open Innovation



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Folien unter:

<http://www.kuhlen.name>



Diese Datei wird unter folgender [Creative-Commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/)-Lizenz veröffentlicht: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

*Rainer Kuhlen – FB Informatik und Informationswissenschaft an der Universität Konstanz
Ambivalenzen informationeller Autonomie - wem gehört Wissen? – Hamburg 23. Mai 2005*